

Zeitungsprojekt in einer 1. Klasse?

Beitrag von „Klärchen“ vom 25. Dezember 2009 18:54

Hallo...

ich werde im Sommersemester meine Zulassungsarbeit im Bereich der Deutsch-Didaktik schreiben. Ich möchte gerne ein Zeitungsprojekt durchführen. Durch eines meiner früheren Praktika hab ich einen sehr netten Lehrer gefunden, bei dem ich meinen Praxisteil umsetzen könnte. Leider hat der im Moment eine 1. Klasse. Ich bin ein wenig hilflos...hab gar keine Ideen, wie ich ein solches Zeitungsprojekt in einer 1. Klasse realisieren soll. Mein Dozent meint nur, es ist alles möglich, es kommt halt drauf an, wie man es umsetzt.

Hat denn jemand hier schon mal ein Zeitungsprojekt in einer 1. Klasse gemacht? Bin über jeden Tip dankbar...

LG
Klärchen

Beitrag von „Schmeili“ vom 25. Dezember 2009 23:14

Also ich halte das weitestgehend nicht umsetzbar - was sollen denn die Kleinen mit der Zeitung anfangen? Comics angucken? 😊

Beitrag von „neleabels“ vom 26. Dezember 2009 08:52

Zitat

Original von Klärchen

Mein Dozent meint nur, es ist alles möglich, es kommt halt drauf an, wie man es umsetzt.

Dann wird der gute Mann dir doch vielleicht mal den einen oder anderen Tipp geben können.

Was Dozenten so alles meinen, wenn der Tag lang ist... :tongue:

Nele

Beitrag von „Super-Lion“ vom 26. Dezember 2009 10:52

Naja, man kann ja auch schöne Sachen aus Zeitungen basteln.

Pappmaché, Tapezierhüte, Schiffchen,....

Vielleicht wäre das ja etwas für die Erstklässler.



Gruß

Super-Lion

Beitrag von „Conni“ vom 27. Dezember 2009 14:13

Super-Lion

Ja, genau, du nimmst mir das Wort aus der Tastatur.

Außerdem könnte man den Buchstaben der Woche in Überschriften suchen, ausschneiden und aufkleben lassen.

Beitrag von „Klärchen“ vom 3. Januar 2010 11:49

Zitat

Original von neleabels

Was Dozenten so alles meinen, wenn der Tag lang ist... :tongue:

Nele

Also ich schätze meinen Dozenten wirklich sehr. Ich finde deine Antwort ganz schön frech...

@all...danke für eure ernsthaften Antworten. Ihr seit mir eine große Hilfe... *augenroll*

Beitrag von „Klärchen“ vom 3. Januar 2010 11:51

Zitat

Original von Schmeili

Also ich halte das weitestgehend nicht umsetzbar - was sollen denn die Kleinen mit der Zeitung anfangen? Comics angucken? 😊

Das denke ich mir ja auch...hab halt gedacht, hier weiß jemand was.

Beitrag von „Brick in the wall“ vom 3. Januar 2010 16:48

Zitat

Original von Klärchen

Also ich schätze meinen Dozenten wirklich sehr. Ich finde deine Antwort ganz schön frech...

@all...danke für eure ernsthaften Antworten. Ihr seit mir eine große Hilfe... *augenroll*

Ich bin zwar kein Primarlehrer, aber das sog. ZEUS-Projekt wird bei uns in der 8. Klasse durchgeführt.

In einer 1. Klasse könnte ich mir das höchstens insofern vorstellen, als dass man mit den Kindern erarbeitet, was Zeitungen überhaupt sind etc.

Aber auch das stelle ich mir für Leseanfänger sehr anspruchsvoll bis fast unmöglich vor.

Wenn dein Dozent auch auf Nachfrage nur die Antwort parat hat, dass es eben an der Umsetzung hängt, hört sich das für mich so an, als wenn er eher theoretisch von der Praxis

Ahnung hätte, was im Didaktikbereich an Unis ja nicht selten ist.

Ich würde mich auf jeden Fall nochmal an den Lehrer wenden und ihm die hier genannten Bedenken mitteilen. Vielleicht gibt es an der Schule ja auch nette Lehrer in der Klasse 4.

Beitrag von „Tintenklecks“ vom 3. Januar 2010 19:21

Ich habe letztes Jahr mit meiner Klasse am Projekt "Zeitung in der Grundschule" teilgenommen. Ausgewiesen war dieses Projekt für vierte Schuljahre und nur diese durften dann auch an diesem Projekt teilnehmen.

In einer jüngeren Jahrgangsstufe kann ich mir eine sinnvolle Umsetzung kaum vorstellen, da es ja eben nicht nur um die Verwendung des Papiers geht, sondern zur Medienerziehung und Mediennutzung beitragen soll. Es gab zwar auch künstlerische Umsetzungen mit Kleister und Papier oder Papierschöpfen, aber auch das ist im ersten Schuljahr eher schwierig.

Wenn du an dem Projekt festhalten möchtest, würde ich tatsächlich versuchen, in eine höhere Jahrgangsstufe zu wechseln. Ich denke, dass es um eine sinnvolle Umsetzung geht und nicht nur um eine Idee auf Biegen und Brechen durchzuführen.

Zu diesem Projekt habe ich übrigens noch reichlich Material, allerdings für ältere Grundschulkinder.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. Januar 2010 01:21

Zitat

Original von Klärchen

Also ich schätze meinen Dozenten wirklich sehr. Ich finde deine Antwort ganz schön frech...

Ich darf sowas, ich war vor Jahren auch mal Dozent. 😊

Übrigens war mein Hinweis ganz ernst gemeint - ganz wichtige Lehre für das Universitätsleben: es gibt jede Menge Didaktik- und Pädagogikdozenten, die ihren Lebtag noch nicht unterrichtet oder mit Kindern und Jugendlichen gearbeitet haben. Da sind regelmäßige Reality-checks

ziemlich wichtig.

Wenn du ihm diese Frage stellst und als Antwort nur dicke Backen respektive heiße Luft und Kuchenkrümel kommen, weißt du, dass du in Zukunft besser andere Veranstaltungen besuchsts. Wenn du eine gute Antwort erhältst, probier sie aus, dann kannst du was lernen.

Und frech sein sollte man sich tunlichst angewöhnen, wenn man intellektuell beweglich werden will.

Nele

Beitrag von „Klärrchen“ vom 6. Januar 2010 22:29

Hallo Tintenklecks,

vielen Dank für deine Antwort. Ich tendiere ja auch eher zur 3. bzw. 4. Jgst. Hab da auch noch drei Klassen, bei denen ich anfragen werde. Mein Traumlehrer wäre halt der in der 1.Klasse gewesen...aber nun gut...

Zitat

Original von Tintenklecks

Zu diesem Projekt habe ich übrigens noch reichlich Material, allerdings für ältere Grundschulkinder.

SUPER! Wenn du mir davon was zukommen lassen würdest, wär das klasse. Hast ne PM...

LG K.